

Gib mir Sicherheit! Die Unsicherheiten des Lebens teilen

Zum Leben gehören schöne Momente: Glücksgefühle, Freude und Freundschaften. Zum menschlichen Leben hingegen gehören auch Erfahrungen, die einen traurig machen: Momente des Abschiednehmens, Verlust-erfahrungen und Trennungen. Diese Erfahrungen sind normal, doch eine Akzeptanz fällt oft schwer und braucht Zeit. Diese Lebenserfahrungen und Gefühle brauchen Freiräume, damit wir sie ausdrücken können.

Sterben, Tod und Trauer erzeugen unsichere Gefühle. Unsere Beratungsstelle hat zum Ziel, auf unterschiedliche Weise eine Sicherheit in diesem Spannungsfeld zu gewinnen. Wir möchten Unsicherheiten, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam betreffen, zulassen und teilen. Durch verschiedene Angebote, z. B. im Schulklassenprojekt oder einem Workshop für LehrerInnen oder in Einzelgesprächen möchten die Malteser in Hannover Orientierungsmöglichkeiten aufzeigen und Räume eröffnen für unterschiedliche Gefühls-, Denk-, Ausdrucks- und Umgangsformen, die uns begegnen, wenn wir in unserem Leben mit Abschied, Verlust, Tod und Krankheit konfrontiert werden.

Wir möchten Ihnen Sicherheit geben und mit Ihnen die Unsicherheiten des Lebens teilen.

Die Beratungsstelle für abschiednehmende Kinder und Jugendliche erreichen Sie unter:

Christoph Mock

Dipl. Theol., Hospizkoordinator
Mobil: 0151 461 442 54
Email: Christoph.Mock@malteser.org
Göttinger Chaussee 147
30459 Hannover

Elfriede Kollarz

Dipl. Päd./Theol., Notfallseelsorgerin
Tel.: 0511 95986 46
Email: Elfriede.Kollarz@malteser.org
Malteser Hilfsdienst e. V. in der Diözese Hildesheim
Ref. Soziales Ehrenamt
Zu den Mergelbrüchen 4
30559 Hannover

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende

Sollten Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, bedanken wir uns herzlich für Ihre SPENDE an:
Malteser Hilfsdienst e. V.
BLZ 37060120
Konto 1201209010
Pax Bank eG
BIC GENODED1PA7
IBAN DE49370601201201209010
Stichwort „GmS“



Beratungs- und Unterstützungsangebot für
abschiednehmende Kinder und Jugendliche

Gib mir Sicherheit!
Unsicherheiten des Lebens teilen

Die Beratungsstelle für abschiednehmende Kinder und Jugendliche richtet sich an:

- ▶ **Kinder und Jugendliche**, wenn z. B. ein (Groß-)Elternteil, ein Geschwisterkind oder eine FreundIn lebensbedrohlich erkrankt oder verstorben ist
- ▶ **Eltern**, die ihre Kinder und Jugendlichen auf das Sterben Angehöriger oder FreundInnen vorbereiten wollen oder in einer akuten Situation Beratung und/oder Begleitung wünschen
- ▶ **ErzieherInnen, Lehrkräfte und Schulen**, die in akuten Krisensituationen (Tod oder Suizid eines Mitschülers/einer Mitschülerin) einzelner SchülerInnen, von Klassen oder auch Schulen Unterstützung wünschen

Ich vermisse vieles.

Und am meisten vermisse ich dich!

Elisa, 15 Jahre

Was bieten wir an?

- ▶ **Unterrichtsbesuche**,
z. B. im Rahmen des Religionsunterrichts, Werte und Normen, Philosophie an weiterführenden Schulen
- ▶ **Projektstage**,
individuell für die Klasse vorbereitet
- ▶ **Besuche in Jugendgruppen**,
z. B. in der Firm- oder Konfirmationsvorbereitung
- ▶ **Einzelangebote** für Lehrkräfte, Eltern, SchülerInnen oder betroffene Geschwisterkinder
- ▶ **Fortbildungsangebote** für Lehrkräfte und ErzieherInnen, die in Ihrer Position für sich Klarheit gewinnen wollen, um in belastenden Situation Ihren SchülerInnen zur Seite stehen zu können
- ▶ **Individuelle Begleitung** in belastenden Situationen innerhalb der Schule und in der Familie

*Ich fand es gut, heute auch mal was
persönliches erzählen zu können*

Fabian, 14 Jahre

Schulprojekt **Gib mir Sicherheit!**

Im Rahmen unseres Hospizprojekts "Gib mir Sicherheit. Die Unsicherheiten des Lebens teilen" bieten wir für Schulen und Jugendgruppen, interessierten Eltern und Lehrkräften eine besondere Möglichkeit, sich durch unsere inhaltliche Begleitung mit den Themenfeldern Sterben, Tod, Trauer und Abschied auseinanderzusetzen.

Alle Veranstaltungen werden inhaltlich, methodisch und didaktisch vorbereitet. Den TeilnehmerInnen wird Raum zur Verfügung gestellt, um ihre eigenen Ressourcen kennenzulernen und zu aktivieren.

Näheres erfahren Sie auf unserer Internetseite
www.Hospizdienst-Hannover.de.

*Im normalen Unterricht würden
sich die Jugendlichen nie so öffnen.*

Schulleiter eines Gymnasiums